

Gericht

OGH

Entscheidungsdatum

02.11.1955

Geschäftszahl

2Ob512/55; 3Ob750/54; 2Ob111/56; 2Ob310/56; 3Ob316/57; 2Ob538/57;
2Ob318/59 (2Ob506/59); 5Ob69/61; 1Ob252/61; 8Ob166/63; 5Ob214/64;
6Ob228/67; 6Ob151/68 (6Ob152/68, 6Ob162/68); 5Ob58/69; 1Ob268/70;
7Ob140/71; 4Ob601/72; 1Ob110/73; 4Ob508/75; 1Ob768/76; 6Ob693/78;
7Ob738/79 (7Ob739/79); 7Ob563/80; 6Ob853/82; 5Ob612/83; 3Ob31/85 (3Ob32/85, 3Ob33/85) ; 3Ob566/85
(3Ob567/85); 3Ob118/86; 8Ob597/87; 6Ob544/87

Norm

ABGB §91 C7;

ABGB §1418;

Rechtssatz

§ 1418 ABGB und der daraus abgeleitete Grundsatz, daß Unterhalt für die Vergangenheit nicht gefordert werden könnte, ist auf vertragliche Unterhaltsleistungen nicht anwendbar.

Entscheidungstexte

TE OGH 1955/11/02 2 Ob 512/55

TE OGH 1954/11/10 3 Ob 750/54

TE OGH 1956/03/21 2 Ob 111/56

TE OGH 1956/06/15 2 Ob 310/56

Veröff: JBl 1956,448

TE OGH 1957/10/23 3 Ob 316/57

TE OGH 1958/02/20 2 Ob 538/57

Beisatz: Das Erfordernis der Bestimmtheit der geschuldeten Leistung ist unter dem Gesichtspunkte des Verbotszweckes, nämlich der Vermeidung von Überraschungen für den Unterhaltspflichtigen, zu beurteilen. (T1)

TE OGH 1959/10/07 2 Ob 318/59

TE OGH 1961/04/12 5 Ob 69/61

TE OGH 1961/06/07 1 Ob 252/61

TE OGH 1963/07/17 8 Ob 166/63

Veröff: EvBl 1964/101 S 153

TE OGH 1964/12/23 5 Ob 214/64

nur: § 1418 ABGB und der daraus abgeleitete Grundsatz, daß Unterhalt für die Vergangenheit nicht gefordert werden könnte. (T2)

TE OGH 1967/08/16 6 Ob 228/67

Veröff: EFSlg 8450

TE OGH 1968/07/03 6 Ob 151/68

Beisatz: Sofern sich aus der Vertragsbestimmungen die zu leistenden Unterhaltsbeträge errechnen lassen. (T3)

TE OGH 1969/03/26 5 Ob 58/69

nur T2; Beisatz: Beim Begehren auf Zahlung eines Anteils an einer Pensionsnachzahlung kommt es darauf an, wann diese Zahlung dem Unterhaltspflichtigen zugekommen ist. (T4)

TE OGH 1970/12/10 1 Ob 268/70

TE OGH 1971/10/20 7 Ob 140/71

nur T2; Beisatz: Ehefrau kann von ihr bezahlte Operationskosten nicht neben dem laufenden Unterhalt nachträglich vom Ehemann unter Berufung auf § 1358 bzw § 1042 ABGB ersetzt verlangen. (T5)

TE OGH 1972/11/14 4 Ob 601/72

nur T2; Beisatz: Kein Anspruch auf Unterhalt für die Zeit vor Klagsanbringung. (T6)

TE OGH 1973/07/20 1 Ob 110/73

Beisatz: Ausgedinge (T7)

TE OGH 1975/02/18 4 Ob 508/75

nur T2; Beisatz: Angabe eines bestimmten Anfangstermins nach dem Gesetz keineswegs erforderlich, jedem Unterhaltsbegehren muß vielmehr im Zweifel das Verlangen des Berechtigten nach sofortiger Leistung unterstellt werden (hier: einstweilige Verfügung). (T8) Veröff: EFSlg 25625

TE OGH 1977/03/02 1 Ob 768/76

nur T2

TE OGH 1978/11/23 6 Ob 693/78

nur T2

TE OGH 1979/10/04 7 Ob 738/79

nur T2; Beisatz: Zeitpunkt der Antragstellung ist maßgeblich. (T9)

TE OGH 1980/04/10 7 Ob 563/80

Beisatz: Demnach auch nicht auf Grund einer Wertsicherungsklausel erhöhte Unterhaltsansprüche und auch nicht für den Ersatz der Beiträge zur freiwilligen Versicherung. (T10) Beisatz: Fortsetzung nur mehr bei § 1418 ABGB. (T11)

TE OGH 1983/01/27 6 Ob 853/82

nur T2

TE OGH 1983/06/07 5 Ob 612/83

Beisatz: Rückstand aus Unterhaltsvertrag kann gefordert werden. (T12)

TE OGH 1985/04/24 3 Ob 31/85

Auch

TE OGH 1985/09/11 3 Ob 566/85

Vgl; Beisatz: Sonderbedarf kann im Einzelfall rückwirkend geltend gemacht werden. (T13) Veröff: JBl 1986,312

TE OGH 1986/12/10 3 Ob 118/86

Auch; Beisatz: Hier: Schuldbekennnis nach § 1 Abs 1 lit b NZwG. (T14)

TE OGH 1987/07/08 8 Ob 597/87

Auch

TE OGH 1988/06/09 6 Ob 544/87

Gegenteilig; verstärkter Senat; nur T2; Veröff: SZ 61/143 = JBl 1982,586 (zustimmend Pichler) = ÖA 1988,79 = AnwBl 1989,294 = EFSlg XXV/2; hiezu Hoyer JBl 1989,199

Rechtssatznummer

